

Kriminalstatistik

Straftat

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten Verbrechen und Vergehen einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche gemäß Straftatenkatalog erfasst. Einbezogen sind auch die vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte. Nicht enthalten sind Ordnungswidrigkeiten, Staatsschutz- und Verkehrsdelikte.

Voraussetzung für die Fallerfassung sind hinreichend konkretisierte Daten und überprüfbare Anhaltspunkte hinsichtlich Tatbestand, Tatort und Tatzeit. Jede der Polizei bekannt gewordene Straftat ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Geschädigten als ein Fall erfasst. In Tateinheit begangene Straftaten sind als ein Fall unter der Straftat erfasst, für die nach Art und Maß die schwerste Strafe droht.

Aufgeklärt ist eine Straftat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtige

Tatverdächtig ist jede/jeder, die/der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine Straftat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter/innen, Anstifter/innen und Gehilfen/Gehilfinnen.

Werden einer(m) Tatverdächtigen im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, wird sie/er für jedes Delikt gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen nur einmal gezählt. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten(gruppen) lassen sich daher nicht zur Gesamtzahl der Tatverdächtigen aufaddieren.

Nichtdeutsche Tatverdächtige sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche.

Die Preisüberwachungsmaßnahmen

Jahr	Anzahl der		Beträge der		
	Geld- bußen	gebührenpflichtigen Verwarnungen	Geldbußen	gebührenpflichtigen Verwarnungen	insgesamt
2001	22	89	2 250	2 710	4 960
2002	34	99	4 105	2 905	7 010
2003	37	53	3 950	1 535	5 485
2004	7	39	1 050	1 145	2 195
2005	13	2	1 300	60	1 360
2006	2	1	200	35	235
2007	7	2	1 375	60	1 435
2008	15	-	2 625	-	2 625
2009	15	25	2 875	750	3 625
2010	39	-	8 825	-	8 825

Quelle: Kreisverwaltungsreferat.

© Statistisches Amt München

Die Lebensmittelkontrollen

Jahr	Lebensmittelkontrollen der städtischen Bezirksinspektionen	Verwarnungen und Bußgelder	Anzeigen zur Strafverfolgung
2001	28 598	745	95
2002	30 929	658	79
2003	26 321	788	85
2004	18 733	355	49
2005	28 625	471	48
2006	19 189	125	24
2007	16 256	190	25
2008	11 176	550	23
2009	15 122	969	56
2010	18 066	1 654	68

Quelle: Kreisverwaltungsreferat.

© Statistisches Amt München

Die Münchner Polizei 2006 - 2010

Jahr	Personalstand (Beamte) 1)		Kraftfahr- zeuge 1)	Fahrleistungen km
	insgesamt	darunter Schutzpolizei		
2006	5 954	4 493	1 186	17 755 060
2007	6 021	4 555	1 186	18 151 008
2008	6 038	4 613	1 199	17 832 556
2009	6 151	4 722	1 201	17 518 445
2010	6 117	4 685	1 205	17 481 833

Quelle: Polizeipräsidium München.

1) Stand am Jahresende.

© Statistisches Amt München

Die Straftaten in den Münchner Stadtbezirken 2010

Stadtbezirk	Straftaten insgesamt 1)	davon							
		Straftaten gegen das Leben	Delikte gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Rohheitsdelikte u. Straftaten gegen die persönl. Freiheit	Diebstahl		Vermögens- und Fälschungsdelikte	Sonstige Straftaten	
					Ein-facher	Schwe- rer		gem. StGB	gem. straf- rechtl. NebenG
	000000 - 700000 2)	000000	100000	200000	3***00	4***00	500000	600000	700000
1 Altstadt-Lehel	8 685	2	44	1 015	3 553	541	1 679	1 246	605
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt	12 850	4	74	2 057	3 687	811	1 486	1 770	2 961
3 Maxvorstadt	5 588	1	30	799	1 491	681	981	1 119	486
4 Schwabing West	2 555	-	29	331	582	516	434	489	174
5 Au-Haidhausen	3 732	5	28	572	951	483	555	771	367
6 Sendling	1 901	-	27	299	351	326	322	374	202
7 Sendling-Westpark	2 361	-	18	385	395	295	447	610	211
8 Schwanthalerhöhe	1 863	2	24	407	359	274	244	376	177
9 Neuhausen-Nymphenburg	3 851	2	22	666	930	740	488	775	228
10 Moosach	3 134	1	23	441	875	384	543	717	150
11 Milbertshofen-Am Hart	4 220	-	35	783	914	550	625	868	445
12 Schwabing-Freimann	6 113	1	41	1 034	1 545	751	968	1 260	513
13 Bogenhausen	2 573	13	29	427	574	476	375	519	160
14 Berg am Laim	3 602	2	22	1 191	676	241	447	594	429
15 Trudering-Riem	2 898	1	29	408	861	325	475	592	207
16 Ramersdorf-Perlach	5 345	2	59	862	1 312	672	919	1 006	513
17 Obergiesing-Fasangarten	2 500	-	24	390	617	241	385	613	230
18 Untergiesing-Harlaching	1 690	-	13	264	377	278	228	388	142
19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln	4 707	1	35	500	811	501	577	746	1 536
20 Hadern	1 790	2	20	318	435	233	240	431	111
21 Pasing-Obermenzing	3 057	1	35	445	668	467	453	652	336
22 Aubing-Lochhausen-Langwied	1 691	2	17	277	355	259	236	419	126
23 Allach-Untermenzing	928	-	16	175	189	148	89	254	57
24 Feldmoching-Hasenberg	2 005	3	24	500	324	266	239	479	170
25 Laim	2 616	2	29	565	547	344	441	498	190

Quelle: Bayerisches Landeskriminalamt.

1) Erfasste Straftaten aus dem Jahr 2010, die den einzelnen Stadtbezirken zugeordnet werden konnten.- 2) Schlüsselzahlen der Straftaten gemäß Straftatenkatalog der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS).

© Statistisches Amt München

Die erfassten und aufgeklärten Straftaten 2010

Schlüssel der Tat 1)	Straftaten (gruppen)	Erfasste Straftaten in 2010	Aufge- klärte Straftaten 2)
000000	Straftaten gegen das Leben	51	50
010000	darunter Mord § 211 StGB	15	16
020000	Totschlag	15	14
030000	Fahrlässige Tötung (ohne Verkehrsdelikte)	18	17
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	788	589
111000	darunter Vergewaltigung	170	129
131000	sexueller Missbrauch von Kindern	122	103
132000	exhibit. Handlungen und Erregung öffentl. Ärgernisses	192	112
200000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	15 805	13 779
210000	darunter Raub, räuberische Erpressung	545	346
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	3 231	2 694
224000	(vorsätzliche) leichte Körperverletzung	8 504	7 607
232000	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	3 001	2 731
****00	Diebstahl insgesamt	36 151	13 424
*26*00	darunter Ladendiebstahl	8 622	8 215
*35*00	in/aus Wohnräumen	1 445	405
*90*00	Taschendiebstahl	2 275	175
*50*00	Diebstahl aus Kraftfahrzeugen	1 417	228
***100	Diebstahl von Kraftfahrzeugen 3)	287	134
***300	Diebstahl von Fahrrädern 3)	5 345	1 183
	davon		
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	25 196	11 562
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	10 955	1 862
500000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	17 744	14 208
510000	darunter Betrug	13 703	11 175
520000	Veruntreuung	431	419
530000	Unterschlagung	1 720	1 060
540000	Urkundenfälschung	1 578	1 436
600000	Sonstige Straftatbestände gem. Strafgesetzbuch	20 459	9 740
610000	darunter Erpressung	112	88
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentl. Ordnung	2 326	2 169
640000	Brandstiftung	125	77
673000	Beleidigung	3 989	3 602
674000	Sachbeschädigung	11 794	2 000
700000	Sonstige Straftatbestände gem. strafrechtl. Nebengesetze	11 231	11 032
725000	darunter Straftaten gegen das AuslG und AsylverfG	3 987	3 982
730000	Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	5 910	5 806
000000 - 700000	Straftaten insgesamt	102 229	62 822
	Summenschlüssel (Addition einschlägiger Straftaten (gruppen))		
891000	Rauschgiftkriminalität	6 025	5 902
892000	Gewaltkriminalität	3 987	3 207
893000	Wirtschaftskriminalität	1 446	1 244
897000	Computerkriminalität	655	286
898000	Umweltkriminalität	236	203
899000	Straßenkriminalität	19 747	4 070

Quelle: Bayerisches Landeskriminalamt.

1) Schlüsselzahlen gemäß Straftatenkatalog der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS).- 2) Die aufgeklärten Straftaten können sich sowohl auf die im Berichtsjahr als auch auf die in den Vorjahren begangenen Straftaten beziehen.- 3) Einschl. unbefugter Gebrauch.

Die Tatverdächtigen nach Straftaten 2010

Schlüssel der Tat 1)	Straftaten (gruppen)	Tatver- dächtige zusam- men 2)
000000	Straftaten gegen das Leben	66
010000	darunter Mord § 211 StGB	21
020000	Totschlag	17
030000	Fahrlässige Tötung (ohne Verkehrsdelikte)	24
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	599
111000	darunter Vergewaltigung	140
131000	sexueller Missbrauch von Kindern	110
132000	exhibit. Handlungen und Erregung öffentl. Ärgernisses	104
200000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	12 819
210000	und zwar Raub, räuberische Erpressung	493
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung	3 752
224000	(vorsätzliche) leichte Körperverletzung	6 771
232000	Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	2 584
****00	Diebstahl insgesamt	11 703
*26*00	darunter Ladendiebstahl	7 446
*35*00	in/aus Wohnräumen	419
*90*00	Taschendiebstahl	185
*50*00	Diebstahl aus Kraftfahrzeugen	171
***100	Diebstahl von Kraftfahrzeugen 3)	149
***300	Diebstahl von Fahrrädern 3)	1 254
	und zwar	
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	10 465
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1 598
500000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	12 737
510000	darunter Betrug	9 953
520000	Veruntreuung	496
530000	Unterschlagung	1 080
540000	Urkundenfälschung	1 429
600000	Sonstige Straftatbestände gem. Strafgesetzbuch	9 028
610000	darunter Erpressung	108
620000	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentl. Ordnung	2 032
640000	Brandstiftung	88
673000	Beleidigung	3 460
674000	Sachbeschädigung	1 867
700000	Sonstige Straftatbestände gem. strafrechtl. Nebengesetze	10 529
725000	darunter Straftaten gegen das AuslG und AsylverfG	3 825
730000	Rauschgiftdelikte nach dem BtMG	5 556
000000 - 700000	Tatverdächtige insgesamt	50 386
	Summenschlüssel (Addition einschlägiger Straftaten (gruppen))	
891000	Rauschgiftkriminalität	5 595
892000	Gewaltkriminalität	4 358
893000	Wirtschaftskriminalität	1 418
897000	Computerkriminalität	302
898000	Umweltkriminalität	228
899000	Straßenkriminalität	4 444

Quelle: Bayerisches Landeskriminalamt.

1) Schlüsselzahlen gemäß Straftatenkatalog der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS).- 2) Die Tatverdächtigen der einzelnen Straftatenschlüssel lassen sich aufgrund der Erfassungsregeln weder zur übergeordneten Straftatengruppe noch zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Definitionen).- 3) Einschließlich unbefugter Gebrauch.

Siehe auch Grafik auf Seite 293.

und zwar

männlich	weiblich	Kinder bis unter 14 J.	Jugendliche 14 b.u.18 J.	Heranwachsende 18 b. u. 21 J.	Erwachsene über 21 J.	Ausländer/innen	
						absolut	%
55	11	-	2	4	60	36	54,5
21	-	-	1	1	19	15	71,4
12	5	-	1	2	14	10	58,8
18	6	-	-	-	24	7	29,2
539	60	23	46	51	479	250	41,7
140	-	-	15	20	105	85	60,7
107	3	17	14	4	75	42	38,2
98	6	-	-	10	94	36	34,6
10 629	2 190	291	1 015	1 286	10 227	5 415	42,2
432	61	26	91	73	303	259	52,5
3 136	616	153	497	524	2 578	1 752	46,7
5 593	1 178	100	452	702	5 517	2 779	41,0
2 213	371	34	124	131	2 295	1 046	40,5
7 714	3 989	942	2 129	1 173	7 459	5 135	43,9
4 125	3 321	813	1 432	465	4 736	3 200	43,0
294	125	7	57	51	304	183	43,7
151	34	-	25	27	133	123	66,5
150	21	1	33	23	114	85	49,7
137	12	-	27	26	96	76	51,0
1 187	67	63	327	251	613	558	44,5
6 643	3 822	894	1 908	1 004	6 659	4 421	42,2
1 390	208	64	318	212	1 004	904	56,6
9 150	3 587	34	885	1 291	10 527	5 427	42,6
7 137	2 816	12	432	1 061	8 448	4 400	44,2
413	83	-	2	1	493	110	22,2
819	261	11	96	88	885	425	39,4
945	484	14	393	164	858	541	37,9
7 265	1 763	225	817	904	7 082	2 873	31,8
94	14	5	11	8	84	46	42,6
1 729	303	44	203	286	1 499	659	32,4
56	32	4	11	4	69	25	28,4
2 602	858	36	177	275	2 972	1 061	30,7
1 672	195	120	375	305	1 067	613	32,8
8 998	1 531	16	963	1 606	7 944	5 971	56,7
3 057	768	9	414	468	2 934	3 756	98,2
4 947	609	3	481	1 055	4 017	1 853	33,4
38 389	11 997	1 384	4 800	5 306	38 896	21 981	43,6
4 970	625	3	481	1 055	4 056	1 863	33,3
3 676	682	169	577	609	3 003	2 081	47,8
1 121	297	1	8	46	1 363	414	29,2
218	84	2	11	25	264	137	45,4
197	31	-	4	13	211	74	32,5
4 043	401	199	927	811	2 507	1 850	41,6

Vermisste Personen 2006 - 2010 1)

Jahr	Vermisste insgesamt			davon im Alter von ... bis unter ... Jahre								
				0 - 14			14 - 18			18 und älter		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
2006	1 140	489	1 629	126	63	189	441	270	711	573	156	729
2007	721	848	1 569	74	87	161	263	474	737	384	287	671
2008	720	917	1 637	58	88	146	284	555	839	378	274	652
2009	847	698	1 545	70	62	132	512	227	739	265	409	674
2010	689	907	1 596	69	67	136	285	582	867	335	258	593

Quelle: Polizeipräsidium München.

1) Vermisste Personen im Bereich des Polizeipräsidiums München (München, Oberschleißheim, Unterschleißheim, Ottobrunn, Haar, Ismaning, Unterhaching, Grünwald, Pullach, Planegg).

© Statistisches Amt München

Rauschgifttote in München 2006 - 2010 1)

Jahr	Rauschgifttote									
	insgesamt	davon				darunter		Durchschnittsalter (Jahre)		
		männlich	%	weiblich	%	Ausländer	%	insgesamt	männlich	weiblich
2006	43	32	74,4	11	25,6	6	14,0	35,1	35,4	34,3
2007	55	44	80,0	11	20,0	6	10,9	35,2	36,3	30,8
2008	55	45	81,8	10	18,2	7	12,7	36,2	36,6	30,4
2009	51	46	90,2	5	9,8	6	11,8	38,1	37,9	39,6
2010	49	33	67,3	16	32,7	6	12,2	34,6	35,4	32,9

Quelle: Polizeipräsidium München.

1) Auffindungsort im Bereich des Polizeipräsidiums München (München, Oberschleißheim, Unterschleißheim, Ottobrunn, Haar, Ismaning, Unterhaching, Grünwald, Pullach, Planegg).

© Statistisches Amt München

Rauschgifttote nach Alter und Geschlecht 2009 - 2010 1)

Alter in Jahren	2009			2010		
	ins- gesamt	darunter weiblich		ins- gesamt	darunter weiblich	
		absolut	%		absolut	%
15 - 19	-	-	-	3	1	33,3
20 - 25	2	-	-	4	2	50,0
26 - 30	11	1	9,1	13	4	30,8
31 - 35	6	-	-	8	4	50,0
36 - 40	9	1	11,1	7	1	14,3
41 - 50	20	3	15,0	11	3	27,3
51 u. älter	3	-	-	3	1	33,3
Zusammen	51	5	9,8	49	16	32,7

Quelle: Polizeipräsidium München.

1) Auffindungsort im Bereich des Polizeipräsidiums München (München, Oberschleißheim, Unterschleißheim, Ottobrunn, Haar, Ismaning, Unterhaching, Grünwald, Pullach, Planegg).

© Statistisches Amt München